

Leistungsbeschreibung Projekt TransCareKult – Anerkennungskultur verankern, Bindung stärken

Das Projekt „TransCareKult – Vielfalt nachhaltig anerkennen“ ist ein Forschungs- und Qualifizierungsprojekt des Hessischen Instituts für Pflegeforschung (HessIP) in Frankfurt am Main. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ gefördert.

In der ersten Phase des Projektes (2015-2016) wurden in Zusammenarbeit mit vier kooperierenden stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die Bedürfnisse und Bedarfe von Pflegenden sowie Personen der organisationalen Ebene im Rahmen der Gestaltung eines wechselseitigen Integrationsprozesses von ausländischen Pflegefachpersonen identifiziert. Auf Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden, gemeinsam mit Pflegenden der Stationen bzw. Wohnbereiche, Qualifizierungsmaßnahmen zur Etablierung einer transkulturellen Willkommens- und Anerkennungskultur entwickelt. Diese Qualifizierungsmaßnahmen wurden schließlich in der zweiten Förderphase des Projektes (2017-2018) hessenweit in kooperierenden Unternehmen in Form von Workshops bzw. Fortbildungen umgesetzt.

Das erfolgreiche Projekt erhält nun eine Verlängerung um mindestens zwei Jahre (2019-2020) mit dem Ziel, den Prozess der Personalgewinnung und -anbindung in den Unternehmen zu stärken, in dem das Qualifizierungskonzept großflächig und nachhaltig in hessischen stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen verankert werden soll.

Hierzu bietet das Hessische Institut für Pflegeforschung den Unternehmen folgende Leistungen an:

- Fortbildungsveranstaltungen/ Workshops zu den einzelnen Qualifizierungsbausteinen, jeweils angepasst an die Zielgruppen der Pflegenden mit und ohne Migrationshintergrund, Praxisanleiter/-innen, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen, Integrationsbeauftragte etc.
- Workshops mit Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen der Bildungsinstitute zur Verankerung der Inhalte des Qualifizierungskonzeptes in der Pflegeausbildung.
- Beratungsgespräche mit Vertreter/-innen der Unternehmen, z.B. Pflegedirektion und/oder Pflegedienstleitung zu intrainstitutionellen Frage- und Problemstellungen im Rahmen des Integrationsprozesses bzw. einer Willkommens- und Anerkennungskultur.
- Teilnahme am Wissenschafts-Praxis-Beirat des Projektes zur diskursiven Bearbeitung relevanter Themen, Konsentierung des Projektverlaufes sowie Vernetzung mit anderen Kooperationspartnern des Projektes.
- "Train the trainer"-Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, welche - im Sinne der Nachhaltigkeit - zur zukünftigen Umsetzung des Konzeptes in den Unternehmen befähigt werden. Im Jahr 2019 wird vom Hessischen Institut für Pflegeforschung der spezifische Train-the-trainer-Ansatz konzipiert und geplant. Hierzu führen wir mit Vertreter/-innen der kooperierenden Einrichtungen Strategie- und Sondierungsgespräche zur Identifikation von Trainer/-innen und Strukturen für eine nachhaltige Verankerung des Qualifizierungskonzeptes. Der erste Kurs wird voraussichtlich 2020 starten.



Hessisches Institut für Pflegeforschung

Nibelungenplatz 3
60318 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 1533 2675

E-Mail: transcarekult@hessip.de

Ansprechpartnerinnen: Christina Gold | Sabrina Khamo

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.